

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Von S\*-Projektionen funktional abhängige Repertoires**

1. Im folgenden zeigen wir auf, daß die drei raumsemiotischen Einheiten, iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, 80), in ihrer Form, Funktion und topologischen Gestalt vom Grad der Projektion von S\* (vgl. Toth 2020) abhängig sein können.

### 2. S-Repertoires

S-Repertoires fungieren einfach innerhalb von  $S^* = (S, U, E)$ , d.h. sie sind funktional einheitlich und können topologisch dreifach subkategorisiert werden.

#### 2.1. Rhematische Repertoires



30 N Montego Dr, Tucson, AZ

## 2.2. Dientische Repertoires



4874 E Monticito St, Tucson, AZ

## 2.3. Argumentische Repertoires



4399 N Nidito Pl, Tucson, AZ

### 3. S\*-Repertoires

Anders als S-Repertoires, lassen S\*-Repertoires keine topologische Kategorisierung zu; sie sind durchwegs rhematisch und fungieren zur Trennung zwischen parking lots als raumsemiotischen Repertoires und Zufahrten als raumsemiotischen Abbildungen. Die genaueste Subkategorisierung ergibt sich hier aus der Zentralitätsrelation  $C = (L, Z, R)$ .

#### 3.1. L-Repertoires



8315 E Broadway Blvd, Tucson, AZ

#### 3.2. Z-Repertoires



E Speedway Blvd, Tucson, AZ

### 3.3. R-Repertoires



7885 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Kartographie der ontischen S-Projektionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

24.2.2020